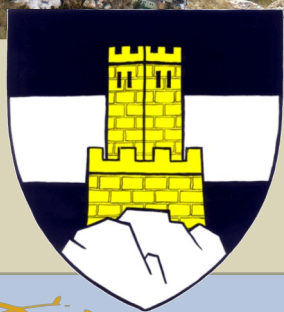




GEMEINDENACHRICHTEN



MARKTGEMEINDE STAATZ

2134 STAATZ-KAUTENDORF, NEUDORFER STRASSE 7

TEL.: 02524 / 2212 FAX: 02524 / 2212-22

WWW.STAA TZ.AT E-MAIL: MARKTGEMEINDE@STAA TZ.GV.AT

AUSGABE SOMMER 2010

INHALT

- 2 - 3 Wort des Bürgermeisters
- 4 Jubiläen
- 4 - 5 Lokales, Hinweise
- 6 - 10 Kultur
- 10 - 13 Initiativen
- 13 - 18 Überregionales
- 16 - 18 Hinweise
- 19 - 21 Veranstaltungskalender
- 22 Sonntagsdienste Ärzte

*Wenn im Sommer der rote Mohn
wieder glüht im gelben Korn,
wenn des Finken süßer Ton
wieder lockt im Hagedorn,
wenn es wieder weit und breit
feierklar und fruchtstill ist,
dann erfüllt sich uns die Zeit,
die mit vollen Maßen misst.*

*Dann verebbt, was uns bedroht,
dann verweht, was uns bedrückt,
über dem Schlangenkopf der Not
ist das Sonnenschwert gezückt.
Glaube nur, es wird geschehn!
Wende nicht den Blick zurück!
Wenn die Sommerwinde wehn,
werden wir in Rosen gehn,
und die Sonne lacht uns Glück!*

Otto Bierbaum



Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Auch heuer garantiert Ihnen das Team rund um Intendant Werner Auer und musikalischem Leiter Gregor Sommer einen Abend voll rythmischer Songs und bester Unterhaltung auf unserer Felsenbühne Staatz. Basierend auf dem weltberühmten Roman von Alexandre Dumas schufen Rob und Ferdi Bolland ein Melodienwerk der besonderen Art. Das holländische Brüderpaar zeichnete sich schon für viele bekannte Kompositionen, wie z.B. „Rock me Amadeus“ und „Jeanny“ von Falco, verantwortlich.

Unser Staatzer Berg bietet nicht nur eine traumhafte Kulisse für die bereits 11. hier stattfindende Musicalproduktion „3 MUSKETIERE“, er ist mittlerweile auch Symbol für das hervorragende Kulturangebot unserer Region geworden.

Die Mitglieder und Helfer unseres „Festspielvereines“ unter Obmann Herbert Fröschl, der Familie Franz und Gitti Hamal und Frau Inge Förderler mit all ihren Helferinnen und Helfern arbeiten seit vielen Wochen unermüdlich an der Gestaltung des Bühnenbildes, der Infrastruktur der Felsenbühne und an den

Kostümen. Dafür recht herzlichen Dank. Für die Betreuung unserer Festspielbesucher im Schank- und Gastronomiebereich werden noch **freiwillige Helfer gesucht**. Wer sich die Zeit nehmen kann und mithelfen möchte, soll sich bitte bei Frau Anni Fröhlich, Tel: 0699/19675397 melden.

Die **großen Niederschlagsmengen** in den vergangenen Wochen haben gezeigt, dass in einigen Abschnitten des Schmutzwasserkanales in unserer Marktgemeinde Staatz Niederschlagswässer eingeleitet werden, sodass die betroffenen Kanäle voll laufen und teilweise Abwasser aus den Schächten oberflächlich austritt. Fallweise tritt dann auch ein Rückstau in den Hauskanälen auf. In der KG Waltersdorf wurde im Juni 2010 mit der Kontrolle der Kanalanschlüsse mittels „Berauchung“ begonnen und deren Ergebnis wird derzeit ausgewertet.

In der Folge werden auch alle anderen Objekte in den Katastralgemeinden diesbezüglich überprüft. Es wird an alle Liegenschaftseigner appel-

liert, das private Hauskanalnetz auf allfällige Fehlan schlüsse, das sind Ableitungen von Niederschlagswässern in den öffentlichen Schmutzwasserkanal zu prüfen und wenn erforderlich entsprechende Maßnahmen zur Beseitigung von Fehlan schlüssen zu treffen.

Weiters werden all jene Hausbesitzer aufgefordert, die ihren Kanalanschluss noch nicht der Marktgemeinde Staatz mitgeteilt haben, dies umgehend schriftlich nachzuholen.

Im Mai 2010 feierte die **FF-Wultendorf ihr 125-jähriges Bestehen** zu dem ich seitens der Marktgemeinde Staatz recht herzlich gratulieren und den Mitgliedern für ihr Engagement im Feuerwehrwesen sehr herzlich danken möchte.

Aus aktuellem Anlass möchte ich in Erinnerung rufen, dass für bauliche Vorhaben aller Art ohne Rücksicht auf den Verwendungszweck die Bestimmungen der **NÖ Bauordnung** Geltung haben.

Der Bürgermeister, ist somit in seiner Funktion als Baubehörde I. Instanz verpflichtet, diese Bestimmungen und Vorschriften zu überwachen und



umzusetzen. Genehmigte Einreichunterlagen und vereinbarte Grundgrenzen bilden einmal die Grundlage für ein bewilligungsfähiges Projekt, dass in weiterer Folge auch verwirklicht werden kann. Daher möchte ich einmal all jenen „Bauherrn“ danken, für die es eine Selbstverständlichkeit ist, sich an die gesetzlichen Vorgaben zu halten und ihre Projekte danach ausrichten.

Vergangenes Wochenende führte die FF-Ameis den 35. **Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb** mit einer Rekordbeteiligung und den 40. Bezirksfeuerwehrtag bei herrlichen Sommerwetter durch. Für die hervorragende Organisation möchte ich mich bei den Mitgliedern der FF-Ameis, der Ortsbevölkerung und ihren Helfern sehr herzlich bedanken.

Von Donnerstag, den 9. September 2011 bis Samstag, den 11. September 2011 ist von Staatz aus eine **Fußwalfahrt nach Maria Dreieichen** geplant.

Interessenten melden sich bitte bis spätestens 31. Juli 2010 bei:

Herrn Friedrich Hodecek, Alte Laaer Straße 15, 02524/2108; Fritz Rieder, 2141 Ameis 161,

0650/8075959;
Franz Neydharth, 2134 Wulendorf 112, 02524/2287;
Marktgemeinde STAATZ, 02524/2212;

Für ihre Mitarbeit bei den vielen Aktivitäten der letzten Wochen in unserer Marktge- meinde Staatz, sei dies bei der Feuerwehr, in den Vereinen oder auf sonsti-

ge Weise, möchte ich allen herzlich DANKEN und wünsche erholsame Ferien und den Landwirten eine gute Ernte!

Ihr Bürgermeister

Liebe Staatz-Kautendorferinnen! **L**iebe Staatz-Kautendorfer!

Diese Ausgabe der Gemein- denachrichten möchte ich nut- zen, um Danke zu sagen.

In Staatz-Kautendorf ist in den vergangenen Jahren viel gesche- hen. Es wurden viele Projekte umgesetzt - Strassen gestaltet, Gehsteige gepflastert, um nur ei- nige zu nennen. Bei all unseren Vorhaben, konnten wir uns im- mer auf die tatkräftige Mithilfe der Bevölkerung verlassen.

Aber auch ohne Bautätigkeiten im Ort, gibt es das ganze Jahr hindurch viel zu tun: Die öffentli- chen Grünflächen sind zu pfle- gen, die Blumen zu gießen, Bänke zu streichen und vieles mehr. Dass dies alles so selbst- verständlich und vorbildlich ge- schieht, ist der Verdienst der lobenswerten und vorbildlichen Zusammenarbeit der gesamten Bevölkerung, und im Besonde-

ren der Mitglieder des Verschö- nerungsvereines rund um Obfrau Elfriede Fritz.

Ich bedanke mich bei all jenen, die in den vergangenen Jahren durch ihren uneigennütigen Einsatz mitgeholfen haben, das Ortsbild in diesem Ausmaß zu pflegen, damit unser Dorf, rund um unser Wahrzeichen, den Staatzer Berg, für seine Bewoh- ner und Besucher so lebens- und liebenswert ist und bleibt.

Ich bitte Sie, auch weiterhin, in bereits gewohnter Weise ak- tiv an der Ortbildpflege von unserem Staatz-Kautendorf mitzuwirken.

Ihr Ortsvorsteher

Werner Schukböck



Jubiläen

Diamantene Hochzeit feierten:

am 29.04.2010:

**Rosalia und Franz
HAJNY,**

Staatz-Kautendorf, Am Hufeisen 10

am 02.05.2010:

**Marie und Leopold
KASTNER,**

Staatz-Kautendorf, Burgring 5

Seniorenflug der Marktgemeinde Staatz

Der traditionelle Seniorenflug der Marktgemeinde Staatz wird heuer am Donnerstag, den 26. August 2010 stattfinden.

Nähere Informationen werden noch bekanntgegeben.

Hinweis: Kauf- und Mietobjekte

Aufgrund von laufenden Anfragen betreffend leerstehender bzw. ungenützter Objekte in unserer Marktgemeinde, werden die Hausbesitzer ersucht, derartige Objekte beim Gemeindeamt samt Kauf- bzw. Mietbedingungen bekannt zu geben.

Freiwillige Feuerwehr Wultendorf: 125 Jahre

Die freiwillige Feuerwehr Wultendorf ist die älteste Feuerwehr der Marktgemeinde Staatz und zählt auch zu den ältesten der Region. Seit ihrer Gründung im Jahre 1885 haben sich die Anforderungen an die Feuerwehren und deren Mitglieder entscheidend geändert. Doch damals wie heute gilt: die Wichtigkeit und Notwendigkeit ihrer vielfältigen Aufgaben sind für die Bewohner von unschätzbarem Wert.

Im Folgenden ein kleiner Auszug aus der **Chronik der FF Wultendorf:**

- 1885: 15 Männer gründeten die FF Wultendorf
- 1900: erste schriftliche Aufzeichnungen: Brand in Wultendorf Nr. 74.
- 1911-12: Bau eines Zeughauses
- 1931: Ankauf eines Mannschaftswagens
- 1936: Bau eines Brunnens am Anger
- 1937: Feuerwehrhaus um einen Schlauchturm erweitert
- 1940: Letzter Eintrag im Protokollbuch vor dem 2. Weltkrieg am 25. März
- 1946: Neugründung der Feuerwehr am 24. Februar 1946
- 1952: Bezirksfeuerwehrtag abgehalten
- 1953: als erste Wettkampfgruppe aus dem Bezirk Teilnahme an Landesfeuerwehrettkämpfen
- 1963: Ankauf einer Sirene

- 1972: Abschnittsfeuerwehrtag
- 1980: Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges
- 1983-84: Neubau des Feuerwehrhauses: 2.500 Arbeitsstunden
- 1985: erster Feuerwehrheureriger, 100-Jahrfeier
- 1994: Gründung der Feuerwehrjugend
- 1995: Ausbau des Dachbodens für die Feuerwehrjugend
- 1999: Aufnahme der ersten Frauen in den Feuerwehrdienst
- 2001: Aufnahme von Mädchen zur Feuerwehrjugend
- 2005: Ankauf eines Kleinlöschfahrzeug-Wasser
- 2006: Feuerwehrjugend-Bezirksleistungsbewerb
- 2010: 125-Jahr-Feier mit Floriansmesse und „Tag der Offenen Tür“ beim FF-Haus

Hauptmänner und Kommandanten der FF Wultendorf

- 1885-1890..... Bartl Josef
- 1890-1900..... Thüringer Josef
- 1900-1915....Puchhammer Josef
- 1915-1924..... Thüringer Josef
- 1924-1940..... Boyer Michael
- 1940-1944..... Pernold Franz
- 1946-1947..... Wendt Anton
- 1947-1948..... Kastner Josef
- 1948-1951..... Wendt Anton
- 1951-1976..... Muck Leopold
- 1976-1996..... Öfferl Anton
- seit 1996..... Wolfram Herbert





Ein Fest zum Geburtstag von Propst Kittinger

Mit einem großen Fest und einem Dankkonzert feierte die Pfarre Staatz ihren langjährigen Propst Erich Kittinger zu seinem 70. Geburtstag. Die Festmesse selbst, die von Dechant Christian Wiesinger gehalten wurde, war selbst schon fast ein Konzert, an dem sich der Musikverein, ein Bläserensemble, ein Chor regionaler Sänger, allen voran Doris Felkel und Gerhard Rak und die Jungchar beteiligten.

Nach der Festmesse wurde der Jubilar von vielen Festrednern gewürdigt. Dechant Christian Wiesinger hob Propst Kittingers Bereitschaft hervor, immer allen Menschen zu helfen. Dass sein Bemühen, es immer Allen recht zu machen, sogar auf Kosten der eigenen Gesundheit ging, erwähnte der stellvertretende Pfarrgemeinderatsvorsitzende Franz Fritz. Sein enormes Wissen der Geschichte und seinen Eifer, das weiterzugeben, bewunderte Bürgermeister Leopold Muck und dankte ihm gleichzeitig für sein Verständnis bei den zahlreichen Projekten rund um die Pfarre während seiner 22-jährigen Tätigkeit, wie die Sanierung des Kirchenplatzes oder des Kalvarienberges. Als Anerkennung verliehen ihm die Gemeinderäte die **Ehrenbürgerschaft** und beschenkten ihren Propst mit dem **Ehrenring der Marktgemeinde**.

Propst Erich Kittinger, der es gar nicht mag, im Mittelpunkt zu stehen, schien das Fest doch zu genießen und freute sich, nach seinem gesundheitlich harten Winter sich wieder einigermaßen Erholt zu haben. Vor allem freute er sich auf die Ferien. **Ab September wird Propst Kittinger die Pfarre an zwei Nachfolger aus Indien übergeben.**

Um ihren Propst gebührend zu würdigen, wurde dem Liebhaber klassischer Musik von Doris Felkel eine Woche später noch ein musikalisches Dankeschön gewidmet. Sie hatte ein opulentes Kirchenkonzert organisiert, an dem sich neben Gerhard Rak, dem Kirchenchor Mistelbach, der Sängerrunde Kettlasbrunn, auch Musiker des Musikvereines und der Musikschule beteiligten. Das Programm bestand hauptsächlich aus sakraler Musik oder Musik mit meditativem Charakter, wie geschaffen, für ein großes Abschiedskonzert.

Ein Scherz zum 1. April

„Mein Gott, da will einer runterspringen“, das mag sich so mancher Staatzer am Morgen des ersten Aprils gedacht haben, als er den Blick zum Kunstprojekt „Sprungbrett“ am Staatzer Berg erhob. Stand dort doch tatsächlich eine Gestalt auf der vordersten Spitze des Brettes. Doch die

Ernsdorf wird Dorf der Sprücheklopfer

Ernsdorf ist nach einer 10-jährigen Anlaufphase in den Kreis der aktiven Dorferneuerungsvereine aufgenommen worden. Bei drei Dorfgesprächen wurde das Leitbild für Ernsdorf erarbeitet, mit den Schwerpunkten: eine verbesserte Verkehrssicherheit entlang der Bundesstraße, eine sichere Geh- und Radverbindung nach Staatz, Infrastruktur beim Feuerwehrhaus, die Platzgestaltung beim Jugendclub und Maßnahmen zu mehr Geselligkeit.

Die Klammer über alle Projekte ist die Entwicklung zu einem **Themendorf**: Das „Dorf der Sprücheklopfer“ beinhaltet im ersten Jahr die Aufstellung von Spruchtafeln entlang der Spazierwege. Weitere Ideen werden noch ausgearbeitet, neue Ideen von der Bevölkerung werden gerne angenommen.

Aufregung wich bald der Erleichterung. Es war nur eine gut gemachte, lebensgroße Puppe, die durch ein ausgetüfteltes System an die Brettspitze vorgeschoben worden war. Die Gemeinde ließ die Figur einen Tag später entfernen um nicht Nachahmer auf gefährliche Ideen zu bringen. Wer diesen gelungenen Aprilscherz montiert hatte, ist bis heute offiziell nicht geklärt.



Diesen Sommer auf der Felsen- bühne

3 MUSKETIERE

Musical von Rob und

Ferdi Bolland

Deutsch von Wolfgang

Adenberg

nach dem Roman von

Alexandre Dumas

Seit Wochen sieht man bereits die umfangreichen Umbauten für das Bühnenbild der diesjährigen Musicalproduktion 3 MUSKETIERE, für das Jack Hamal und sein Team auch heuer wieder sorgen. Und auch in der Kostümschneiderei sind unter der Leitung von Gitti Hamal und Inge Förderler bereits seit Jänner die Arbeiten für die unzähligen Kostüme im Gang. Die Darsteller proben schon seit Mai und pünktlich mit Ferienbeginn werden die Schauspieler, Sänger und Musiker wieder die Felsenbühne für die nächsten 8 Wochen zu ihrer zweiten Heimat machen.

Es freut mich sehr, dass ich in meinem 11. Jahr als Intendant dieser einzigartigen Bühne mit den 3 MUSKETIEREN wieder eine österreichische Uraufführung inszenieren darf. Die Verhandlungen für die Aufführungsrechte haben sich über mehr als 2 Jahre hingezogen, aber aufgrund der bisherigen Erfolge und auch der idealen Kulisse für die 3 MUSKETIERE hat uns der holländische Verlag dann das Vertrauen für die österreichische Erstaufführung ge-

schenkt.

Ab 23. Juli 2010 können Sie sich von diesem Ausnahmemusical überzeugen und es würde mich sehr freuen, Sie wieder alle möglichst zahlreich begrüßen zu dürfen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern und freiwilligen Helfern, die uns während der Proben- und Spielzeit so wunderbar unterstützen, herzlich bedanken!

Gerade die familiäre und herzliche Atmosphäre auf der Felsenbühne Staatz bildet neben den professionellen Produktionen ein einmaliges Flair, das uns schon weit über die Grenzen des Weinviertels hinaus bekannt gemacht hat und das auch heuer wieder an die 17.000 Besucher

Erfolg beim Blas- musikfestival in Kroatien

Am Freitag den 9. April 2010 nahm die Jugendkapelle Staatz als einzige Jugendkapelle am Mitteleuropäischen Blasmusikwettbewerb in Trogir im südlichen Kroatien teil. Trotzdem erreichte die 70-köpfige Jugendkapelle den 3. Platz unter 10 Musikkapellen, die überwiegend aus Ungarn, der Slowakei, Slowenien und aus Kroatien selbst kamen. Als Wertungsprogramm wurde der Schloss Leuchtenburg-Marsch von Sepp Thaler, das Konzertwerk Silvanus von

nach Staatz locken wird. Damit zählen wir nicht nur von den Sitzplätzen, sondern auch von der Besucherauslastung zu einer der größten Bühnen des Landes. Und der gute Ruf unserer Bühne hat sicher auch mitgespielt, dass ich seit November des Vorjahres zum Obmann des „Theaterfest Niederösterreich“ gewählt wurde. Damit darf ich den 22 renommiertesten und besten Sommerbühnen Niederösterreichs vorstehen, was mich natürlich sehr ehrt.

Ich wünsche Ihnen und uns einen hoffentlich schönen Sommer und eine schöne und regenfreie Spielzeit und freue mich, Sie auf der Felsenbühne herzlich begrüßen zu dürfen!

Alles Liebe

Werner Auer

Kapellmeister Daniel Muck und „The Incredibles“ (Die Unglaublichen) von Michael Giacchino gespielt.

Neben dem Wettbewerb hatte jede Kapelle auch noch die Möglichkeit bei einem Platzkonzert am Hauptplatz vor der Kathedrale Trogirs zu musizieren. Mit Märschen wie „Frisch Auf“ und Polkas begeisterte die Kapelle die Bevölkerung der 13.000-Menschen Stadt.

Weiters unternahm die Jugendkapelle Staatz unter der Organisation von Obmann Stefan Uhl eine kulturelle Reise in die nahe gelegene Stadt Split.



Vorstellungstermine 3 MUSKETIERE

Premiere:	Fr. 23.07.2010	Sa. 24.07.2010
Do. 29.07.2010	Fr. 30.07.2010	Sa. 31.07.2010
Do. 05.08.2010	Fr. 06.08.2010	Sa. 07.08.2010
Do. 12.08.2010	Fr. 13.08.2010	Sa. 14.08.2010

Vorstellungsbeginn: **20:30 Uhr** Vorstellungsende: ca. 23:30 Uhr
an den Vorstellungstagen ab 18:30 Uhr Gastronomiebetrieb am
Festspielgelände

Kartenpreise im Vorverkauf:
von € 32 bis € 36, Kinder von € 22 bis € 26

Vorstellungstermine RITTER ROST FEIERT WEIHNACHTEN

Premiere:	Fr. 06.08.2010	Sa. 07.08.2010
	Fr. 13.08.2010	Sa. 14.08.2010

Vorstellungsbeginn: **17:30 Uhr**
Vorstellungsdauer ca. 1 Stunde ohne Pause

Kartenpreise im Vorverkauf: Kinder € 11, Erwachsene € 14,
es gibt nur eine Preiskategorie, die Sitzplätze sind nummeriert

Kartenvorverkauf für beide Veranstaltungen:

- o in allen Filialen der Raiffeisenbanken in NÖ und Wien
- o in allen TICKETCORNER Verkaufsstellen
- o in allen ÖTICKET Verkaufsstellen
- o über Internet unter
www.ticketcorner.com
www.oeticket.com
- o telefonisch unter
01/205 15 65 (Ticketcorner)
oder 01/960 96 (Ö-Ticket)

Weitere Informationen beim
Festspielbüro der Felsenbühne
Staat: 2134 Staatz, Neudorfer-
straße 7, +43 (0)676 462 2050
office@felsenbuehne-staatz.at
www.felsenbuehne-staatz.at

**FELSEN
BÜHNE
STAATZ** 
ZVR-Nr.: 552304844
2134 Staatz-Kautendorf, Neudorfer Straße 7
office@felsenbuehne-staatz.at | T: 0676/4622050
www.felsenbuehne-staatz.at | F: 02524/2212-22

Einschreibung in die Musikschule - Schuljahr 2010/11

**Für das kommende Schuljahr
werden (mit Ausnahme von Gi-
tarre) noch in allen Fächern
SchülerInnen aufgenommen.**

Das **Anmeldeformular** und die
Schulordnung sowie die Tariford-
nung finden Sie unter
www.musikschule-staatz.at
im Internet.

Eine besondere Förderung gibt
es für die Mangelinstrumente in
Form von **kostenlosen Leihin-
strumenten**. Zu diesen Instru-

menten zählen: **Fagott, Oboe,
Tenorhorn, Tuba, Streichin-
strumente und Posaune.**

Das Büro der Musikschule errei-
chen Sie zu folgenden Zeiten:
Montag, Dienstag 08-18 Uhr,
Mittwoch 08-13 Uhr und Don-
nerstag von 13-18 Uhr.

Isolde Bauernfeind:
Tel. 02524-6000
Herbert Frühwirth:
Tel. 0664-4435739

Zahlen / Fakten / Daten:

Im vergangenen Schuljahr be-
suchten **850** Hauptfach-Schüle-
rInnen die Musikschule Staatz
und Umgebung. Der Lehrkörper

besteht aus derzeit 47 Lehrkräf-
ten, die in den 15 Verbandsge-
meinden unterrichten.

Obmann des Gemeindeverban-
des „Musikschule Staatz und
Umgebung“ ist Herr Bürger-
meister Leopold Muck – als
Stellvertreter fungiert Herr Bür-
germeister Richard Schober aus
der Gemeinde Gaweinstal. Fol-
gende Gemeinden gehören zum
Gemeindeverband: Asparn/Za-
ya, Falkenstein, Fallbach, Gau-
bitsch, Gaweinstal, Gnadendorf,
Kreuzstetten, Ladendorf, Neu-
dorf b. Staatz, Ottenthal, Staatz,
Stronsdorf, Unterstinkenbrunn,
Wildendürnbach und Wilfers-
dorf.



Erfolge für Musikschule Staatz und Umgebung

Beim diesjährigen Landeswettbewerb „prima la musica“ konnten – wie bereits berichtet – die Gruppen „QUATTRO STAGGIONE“ und „SMS-QUINTETT“ jeweils einen „1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg“ erreichen. Damit verbunden war die Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Feldkirch/Vlbg.

Beide Ensembles – unter der er-

folgreichen Leitung von Musiklehrer Peter Hofmann – konnten sich im Spitzenfeld aller Ensembles aus ganz Österreich behaupten. Das „SMS-Quintett“ erreichte einen „2. Preis mit sehr gutem Erfolg“ und somit einen absoluten Spitzenplatz in der Altersgruppe 2.

Die beste Platzierung – einen „1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg“ erreichte das Horn-Quartett „Quattro Staggione“ aus der Klasse von Peter Hofmann – ebenfalls in der Altersgruppe 2. Damit ist das Horn-Quartett „Quattro Staggio-

ne“ aus der Musikschule Staatz „**BUNDESSIEGER**“ beim gesamtösterreichischen Wettbewerb „prima la musica“.

Das erfolgreiche Quartett konnte seine Leistung auch beim Landeswettbewerb „Spiel in kleinen Gruppen“ des NÖ Blasmusikverbandes am 30.3.2010 in Zeillern unter Beweis stellen, und qualifizierte sich mit einem „ausgezeichneten Erfolg“ wiederum für den Bundeswettbewerb am 26.10. in Tulln.

Gratulation allen Preisträgern mit ihren Lehrkräften!

MusikschullehrerInnen feiern Jubiläum

Bereits über 20 Jahre sind die Lehrkräfte Andrea Matheis (Querflöte u. Klavier), Johanna Pallierer (Tasteninstrumente) und Susanne Haselsteiner-Bergauer (Tasteninstrumente und Blockflöte) sowie Reinhard Süß (Klavier und Komposition) an der Musikschule Staatz und Umgebung tätig.

Zum 25-jährigen Dienstjubiläum darf dem Leiter der Musikschule Staatz, Herrn Direktor Herbert Frühwirth und dem Lehrer für Trompete, Herrn Mag. Karl Bergauer gratuliert werden. Herzlichen Glückwunsch allen genannten Lehrkräften für ihre erfolgreiche Arbeit und Verbundenheit zur Musikschule Staatz und Umgebung.

Ein Konzert voller Premieren

Zu einem musikalischen Abend voller Überraschungen wurde das Frühjahrskonzert von Jugendkapelle und Musikverein Staatz, denn am Programm standen einige Premieren: Barbara Amon löste die langjährige Moderatorin Doris Zechmeister am Rednerpult ab und Hans Peter Manser leitete den Musikverein durch sein erstes Frühjahrskonzert.

Doch die Überraschungen begannen schon bei der Jugendkapelle: Daniel Muck, ihr erst 19-jährige Kapellmeister erhielt für das Dirigat dreier erfolgreicher Konzertmusikbewertungen die bronzene Dirigentennadel. Außerdem wurde wieder ein Konzertstück von ihm uraufgeführt: „Silvanus“ – eine choralartige Huldigung an den Waldgott

hatte Daniel Muck als Wettbewerbsstück für Blasorchester geschrieben.

Begeisterten Applaus erhielt auch der junge Solist Christian Eisenhut, der sich als wahrer Akrobat auf der Posaune zeigte.

Aufregend wurde anschließend das erste Konzert des jungen Kapellmeisters Hans Peter Manser. Schon der Florentinermarsch, ein klassisches Konzertstück erwachte unter der Hand des begabten Dirigenten zu ganz neuem Leben. Kernstück des Konzertes war allerdings Serge Prokofievs symphonische Suite „Leutnant Kije“ – eine Herausforderung für den Musikverein. Denn das Stück ist so dünn orchestriert, so dass sich kein Instrument verstecken kann. Doch die Musiker meisterten das Stück bravourös und wurden mit donnerndem Applaus belohnt.



Früh übt sich: Konzert der Musikschlumpfe

Unter der Leitung von Horst Obermayer wagen sich die Mitglieder der Staatzer Musikschlumpfe schon ganz jung auf die Bühne um Konzterfahrung zu sammeln.

Mit ihrem Programm sind sie im Frühjahr stets Stammgast beim Konzert des Musikvereines Fallbach. In diesem Jahr war es für die junge Truppe besonders aufregend, denn der Großteil der 34 Musiker hatte noch nie bei einem Konzert mitgewirkt. Das zeigt die schnelle Drehung des Ensembles.

Schnuppertag in der Musikschule

Ein Instrument lernen, oder doch nicht? Wenn ja, welches? Wer sich mit solchen Fragen herumplagt war beim Schnuppertag der Musikschule gut aufgehoben. Sämtliche Musiklehrer der Musikschule Staatz und Umgebung hatten ihre Instrumente auf Tischen im Schulhof ausgebreitet und dort durfte nach Herzenslust gefragt und probiert werden. Dazwischen zeigten einige Ensembles und auch das Nachwuchsorchester „die Staatzer Musikschlumpfe“, wie das klingt, wenn man es schon kann.

Musikschullehrer zeigten ihr Können

Mit einem Konzert stellten sich die Lehrer und Lehrerinnen der Musikschule Staatz und Umgebung vor. Zusammen mit den regelmäßigen Schülervorspielen geben diese Lehrerkonzerte informative Einblicke in die Arbeit einer modernen Musikschule. Sie dokumentieren den Eltern auch, dass der Musikunterricht ihrer Kinder in guten und fachlich ausgewogenen Händen liegt. Ein buntes Programm von Klassik bis Jazz und Funk sorgte für Abwechslung und die Pädagogen zeigten sich als Meister ihres Faches.

Kultakomben im Frühjahr

Das Heimspiel der Kultakomben mit Künstlern der Region ging im April weiter mit einem Besuch aus Gänserndorf: „Jimmy Schlager & Hödn“. Jimmy Schlager zog mit viel Galgenhumor sich selbst und das Weinviertel durch den Kakao. Eine schwere Kindheit, das unbefriedigende Leben als Kellner und ein katastrophaler Urlaub in Lignano wurden mit viel Schmäh und stoischem Temperament gesungen und erzählt, und so mancher Zuhörer konnte sich in den Geschichten wiederfinden. In der Begleitband von Jimmy Schlager saß übrigens ein alter Bekannter der Gemeinde: Chris

Heller war samt Keyboard wieder einmal nach Staatz gekommen.

Mit Blech ist viel mehr möglich als Polkas und Märsche, das zeigten die „KettBRASSbrunner“, ein Brass-Quartett aus Kettlasbrunn, das sich am liebsten quer durch den musikalischen Gemüsegarten spielt. Mit Trompete, Tenorhorn und Tuba ließen sich sowohl Händels Feuerwerksmusik als auch Webers Freischütz intonieren oder auch der Gospel Amazing Grace. Natürlich stand auf dem Programm auch Artgerechtes: Evergreens der Volksmusik, wie dem Almenrausch-Walzer oder dem Böhmischem Traum. Umrahmt wurde das Konzert von lustigen Gesichtern und Ansagen, vorgetragen von Theresia Graf.

Im Juni ging es in den Kultakomben auf Irlandreise. Die Laaer Gruppe „Oropax“ versetzten die Zuhörer mit musikalischer Leidenschaft auf die grüne Insel und zeigte, dass man irische Musik auch weinviertelisch interpretieren kann. Dabei waren viele irische Klassiker zu hören, wie gewohnt, zusammengestellt zu Sets: nachdem mit einem ruhigen Lied begonnen wird, geht es abrupt in fetzige Tanzmusik über. Dazwischen immer wieder melancholische Balladen und Liebeslieder, die, wie Bandleader Michael Lehner erklärte, immer schlecht ausgehen. Wie nahe die Verwandtschaft der Iren und Weinviertler übrigens ist, wurde abschließend bei einer irischen Version des lieben Augustin gezeigt.



Ein Dichter wird neu entdeckt

Der gebürtige Wultendorf Michael Krickl hatte anfangs des 20. Jahrhunderts erst im Mistelbacher Boten, und später nach seinem Umzug nach Bruck an der Leitha auch in der dortigen Zeitung veröffentlicht. Seine Spezialitäten waren kleine Geschichten aus dem Dorfleben. Sie waren so beliebt, dass bei seinem Tod 1949 über den Verlust eines großen Heimatdichters gesprochen wurde.

Nun ist Michael Krickl nahezu vergessen. Vielmehr, er war es, bis vor wenigen Monaten. Sein Großneffe Erwin Wild hatte seit jeher eine Reihe seiner Geschichten aufbewahrt und sich vorgenommen, sie einmal an die Öffentlichkeit zu bringen.

Gleichzeitig war ein Hobby-Historiker aus Hüttendorf bei Mistelbach, Detlev Gamon ebenfalls auf die Spur von Michael Krickl gestoßen. Er hatte Kontakte mit Erwin Wild und den Nachfahren von Michael Krickl geknüpft und aus Mistelbacher und Brucker Archiven weitere Geschichte von ihm ausgegraben. Mit einer Lesung im Gemeindehaus von Wultendorf wurde erstmals nach 60 Jahren der Heimatdichter in seiner alten Heimat wieder gewürdigt.

Erwin Wild las einige Geschichten von Krickl, dazu zeigt Anton Rupp Dias historischer Ansichten von Wultendorf. Tanz-

musik aus dieser Zeit steuerte das junge „Staatzer Weinsoaten-Quartett“ bei und die 88-jährige Maria Muck erzählte eigene Anekdoten aus dem alten Wultendorf.

Das ungewöhnliche Programm hatte so viel Interesse geweckt, dass der Gemeindesaal aus allen Nähten platzte. Darum soll es auch nicht bei diesem einen historischen Nachmittag bleiben, Bürgermeister Leopold Muck ermunterte die Wultendorfer, Geschichten für weitere Veranstaltungen zu sammeln und Detlev Gamon plant, mit Unterstützung der Gemeinde die Schriften von Michael Krickl zu veröffentlichen und den Heimatdichter mit weiteren Lesungen und anderen Veranstaltungen auch über den Ort hinaus bekannt zu machen.

Vogelstimmenwanderung um Wultendorf

Eine Veranstaltung, die um 4 Uhr früh beginnt, hat normalerweise wenig Erfolgsaussichten. Nicht bei einer Vogelstimmenwanderung. Sie fand im Mai zum dritten Mal, diesmal in Wultendorf, statt und hatte stets eine steigende Anzahl an Besuchern. Unter der Anleitung von Franz Neydharth wanderten die rund 40 Vogelfreunde diesmal rund um Wultendorf. Zum Abschluss gab es im Gemeindehaus ein gesundes Frühstück.

Auberg-Wein goes Karpathos

Was macht eine Flasche Auberg Wein auf der griechischen Insel Karpathos? Urlaub!

In einem vergnüglichen Nachmittag im Habitzkeller am Auberg verband der Enzersdorfer Künstler Jani Jan J. seine beiden Wohnsitze, Enzersdorf und Karpathos und entdeckte dabei einige Gemeinsamkeiten. Hie und dort gibt es einen Burgberg mit Ruine, überall wird gerne Wein gekeltert und getrunken. Jani und Helmut Habitzl erzählten über die Geschichte der beiden Standorte, neben Sirtaki war die Auberg Polka zu hören und den Gaumen verwöhnten Weinviertler Spezialitäten, wie Speckbrot, Weinviertel DAC und Zwetschkener und griechische Köstlichkeiten: Tzatziki, Skordalia und Ouzo.

Großer Zulauf beim Pfarrflohmarkt

Eigentlich sollte man meinen, dass die Staatzer Dachböden inzwischen leer geräumt seien. Doch für den 24. Flohmarkt der Pfarre fanden sich noch immer genügend Schätze. Groß war auch das Interesse des Publikums und zur Überraschung der Veranstalter war der Reinerlös im Vergleich zu den vergangenen Jahren sogar gestiegen.



Lange Nacht der Kirchen in Wultendorf

An der landesweiten Aktion der „Langen Nacht der Kirchen“ beteiligte sich in diesem Jahr erstmals auch die Pfarre Wultendorf. Auf die Gäste wartete dabei ein spannender Abend. Nach kurzen musikalischen Dar-

bietungen und einer Orgelerklärung wanderten die Besucher zum Platz der ehemaligen mittelalterlichen Pfarrkirche und anschließend zum alten Pforakölla, wo es verschiedene Messweine zu verkosten gab. Weinzitate aus der Bibel und Geschichten des neu entdeckten Wultendorfers Michael Krickl rundeten die lange Nacht auch literarisch ab.

Wechsel beim Verschönerungsverein

In seinen 42 Jahren hat der Verschönerungsverein Wultendorf eine lange Reihe an Erfolgen zu verbuchen, darunter zwei Landessiege im Blumenschmuck Wettbewerb und eine Vereinsstruktur, die von einem Großteil der Bevölkerung getragen wird. Nun war ein Generationenwechsel angesagt. Mit Peter Pernold übernahm das derzeit jüngste Mitglied die Führung des Vereines. Das soll auch wieder neue, junge Mitglieder ansprechen und zu einer Verjüngung des Vereines führen.

Mit der Arbeit will es Peter Pernold langsam angehen. Die bewährte Tätigkeit soll fortgeführt werden, an einem Wettbewerb will er vorerst nicht teilnehmen. Doch die Erhaltung des aktuellen Standards kostet ohnehin genug Zeit: Die rund 200 Mitglieder leisten circa 2.000 Arbeitsstunden jährlich, davon entfallen etwa 300 Stunden allein aufs Gras mähen.

Siegfried Ludwig beim Südmährer-Treffen

Im Zuge des Südmährer-Treffens von Kleinschweinbarth trafen sich die ehemaligen Bewohner der tschechischen Ortschaft Wostitz wieder bei ihrem Mahnmal in Staats. Mit dabei war diesmal auch Alt-Landeshauptmann Siegfried Ludwig. „Es wird Zeit, dass wir wieder

aufeinander zugehen.“ sagte er und erzählt von den fruchtbaren Begegnungen vor 65 Jahren in Tschechien.

Die Organisatoren Franz Bartl und Othmar Schaner freuen sich über die gute Zusammenarbeit und die geistige Verbundenheit von Staats und Wostitz. Das Denkmal war einst auf Anregung von Musikvereins-Gründer Anton Kornherr aufgestellt worden.

Was tun, wenn's brennt?

Richtige Verhaltensweisen zeigte die Feuerwehr Enzersdorf bei einer Löschübung für die Bevölkerung. Als Brandherde dienten ausgetrocknete Christbäume. Ihnen wurde mit Handfeuerlöscher, Wasser, Pulver und Schaum aber auch einem Strahlrohr zu Leibe gerückt. An den Vorführungen beteiligte sich auch emsig die Feuerwehrjugend.

Männer kochen wild

Auch Männer können kochen. Mit einem alten Vorurteil wollen die Männer von Staats aufräumen und stürzen sich seit dem Vorjahr in raffinierte Kochkurse. Angezettelt hat dies Werner Schuhböck, Ortsvorsteher von Staats, der diese Tradition aus seinem Heimatort Altruppersdorf übernommen hat. In diesem Frühjahr wurde Wild von Hase bis Reh verkocht.

Beim zweiten Mal ließen sich die Männer in die Geheimnisse der böhmischen Küche einweihen. Seminarbäuerin Gerlinde Wiesinger zeigte in der Schulküche von Poysdorf wie Prager Käseauflauf oder Kümmelfleisch zuzubereiten sei. Den kulinarischen Rundgang durch die Geographie wollen die Männer im nächsten Jahr in Italien oder Frankreich fortsetzen.



Rosen und Weinreben in Ernsdorf

Als eine der letzten Orte schloss sich nun auch Ernsdorf der Land um Laa Initiative von Helmut Habitzl und Karl Egle an, Weinreben in den Orten als sichtbares Zeichen für das Weinviertel zu setzen. In Ernsdorf wurde diese Aktion erst durch die Fertigstellung des Kanalbaus aufgehalten.

Nun wurde die Wiese rund um Dorfbrunnen und Kriegerdenkmal mit dem Symbol für die Region geziert: Die Reben werden so gesetzt, dass sie einmal vier Bögen überspannen können. Als attraktive Begleiter erhielten sie dunkelrote Rosen.

Spätes Klassentreffen nach 40 Jahren

Nach 40 Jahren wäre es Zeit, sich wieder einmal zu treffen, meinten Ameiser und Waltersdorfer, die vor vielen Jahren gemeinsam die Schulbank in der Volksschule Ameis gedrückt hatten und riefen zum Klassentreffen auf.

Im Dorfwiazhaus wurde über die alten Zeiten geplaudert. Dann konnte auch die Schule besichtigt werden, Tassilo Blittersdorf, der neue Besitzer, hieß die ehemaligen Schüler willkommen. Auch ihre ehemalige Direktorin, SR Josefine Eder fand sich gerne zum Treffen ein.

Neuwahlen im Seniorenbund

Im Seniorenbund der Marktgemeinde Staatz wurde neu gewählt und der Vorstand verjüngt. Barbara Zellner blieb Obfrau. Sie berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, dessen Höhepunkte die regelmäßigen Zusammenkünfte zum offenen Singen sind. Mittlerweile wird das monatliche Treffen von rund 50 Personen besucht.

Auch das Jahr 2010 bietet wieder ein dichtes Programm mit vielen Ausflügen. Zum Abschluss berichtete Gastredner Johann Strick von seiner aufregenden Chinareise.

Ehrung für verdiente Jugend

Lang und erfolgreich hatten Johannes Hain und Jürgen Schodl die Jugend Wultendorf als Obmänner geführt. Dafür wurde ihnen im Rahmen der Jahreshauptversammlung eine Urkunde mit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Auch unter Obmann Georg Öferl plant die Jugend wieder eine Reihe von Aktivitäten, wie die Adaptierung des Jugendkellers fertig zu stellen und den Vorplatz zu pflastern. Höhepunkt ist im August wieder die Wüdsauparty.

Erfolge bei den Special Olympics in St. Pölten

"Lasst mich gewinnen! Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann lasst es mich mutig versuchen." Unter diesem Motto fanden vom 17. bis 22. Juni 2010 in St. Pölten die Special Olympics Sommerspiele für Menschen mit besonderen Bedürfnissen statt. Ca. 2.000 AthletInnen und TrainerInnen aus ganz Österreich und 10 weiteren Ländern haben an dieser Großveranstaltung teilgenommen. "Kolping Wohnhaus & Werkstätte Mistelbach" entsandte 5 TeilnehmerInnen in den Bewerben Tischtennis und Schwimmen.

Um sich für die Tischtennisbewerbe vorzubereiten, fanden die AthletInnen bei der "Sportunion-Wultendorf" ein ideales Umfeld um professionell zu trainieren. **Dieser Einsatz wurde mit großartigen Ergebnissen belohnt:**

Isabella Pichler GOLD im Tischtennis in der A-Klasse
Manfred Zwesper GOLD im Tischtennis in der C-Klasse
Christian Sommer SILBER im Schwimmen
Christian Withalm SILBER im Schwimmen
Mario Holdmann BRONZE im Schwimmen

Trainerinnen: Marion Weiß und Renate Schodl

Fronleichnamsumzug - Sieben Meter Blumen

Den Brauch, den Leib des Herrn mit einem Umzug durch den Ort zu feiern, stammt aus dem 13. Jahrhundert. Mit Fronleichnam sind daher viele alte Traditionen verbunden. In Wulstendorf hat sich davon vieles besonders lange erhalten. Unter anderem ist es der besondere Schmuck der vier Altäre. Die gab es auch in diesem Jahr wieder zu sehen.

Um diese Altäre zu gestalten ist die Hilfe des halben Dorfes notwendig. Denn in den Häusern von Anna Öfferl, Karl Wendt, Maria Muck und Resi Kober treffen sich die Freunde und Nach-

barn um meterlange Blumenbögen zu flechten. Dazu werden trögewise Pfingstrosen, Margeriten, Jasmin und natürlich Eichenlaub, als Basis des Flechtwerkes herangeschleppt. Stundenlang stehen dann die Frauen im Hof oder in Scheunen um den leicht verderblichen Schmuck herzustellen. Dazu gehören auch zarte Blumengirlanden aus Jasmin und Margeriten. Im Haus von Resi Kober wird seit einigen Jahren aus Wildblumen geflochten.

Sind sie fertig, wandern die Blumenbögen in den kühlen Keller, die Frauen aber in die Küche, wo es eine Jause, Kaffee und Kuchen gibt. Die Männer stellen inzwischen die Altäre in die Hauseinfahrt. Das sind ganze Häuschen, die am nächsten Tag Bilder des letzten Abendmahles

und andere Heiligenbilder aufnehmen, vor allem die Bilder der vier Evangelisten.

Damit die überlieferte Tradition nicht abreist, werden auch schon die jungen Mädchen eingeladen, diese besondere Kunst zu lernen.

Kräutermarkt im Regen

Der nasse Frühling brachte auch den Kräuterfreunden wenig Glück und der Kräutermarkt im Mai verzog sich bei strömenden Regen unters Dach des Gemeindeamtes.

Trotzdem kamen unerwartet viele Kräuterfreunde um junge Kräuter, Blumen und Gemüsepflanzen zu tauschen und zu kaufen.

Niederösterreichischer Heckentag 2010

Beim NÖ Heckentag am 6. November 2010 haben Sie die Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben.

Die Sträucher und Bäumchen für diese Aktion stammen ausschließlich aus dem Vermehrungsprogramm der Regionalen Gehölzvermehrung Niederösterreich (RGV). Das vom gleichnamigen Verein betriebene Projekt, hat sich zum Ziel gesetzt, typische und seltene heimi-

sche Gehölze zu erhalten, zu vermehren und wieder in die Regionen Niederösterreichs zurückzubringen.

Statt Thujen, Forsythien oder Zier-Koniferen können Sie beim Heckentag aus über 60 robusten einheimische Gehölze wählen, wie z.B.: Pimpernuss, Dirndl, Holunder, Schneeball, Berberitze und Schlehdorn, sowie die beliebten Schnittheckenpflanzen Feldahorn, Hainbuche und Liguster heimtragen. Weiters erwartet Sie ein ansehnliches Sortiment an Wildrosen und Weiden. Abgerundet wird das Angebot durch eine zahlreiche Auswahl an Obstbäumchen.

Die Sträucher und Bäume kön-

nen von 1. September bis 15. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter

www.heckentag.at

bestellt werden. Kompetente Beratung sowie den Bestellschein erhalten Sie unter der Nummer 02952/30260-5151 oder unter office@heckentag.at. Die bestellten Pflanzen können am 6. Nov. 2010 an einem der 8 Abgabestandorte (Merkengersch, Etzmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tulln, Amstetten, Wilhelmsburg, Wartmannstetten oder Mödling) abgeholt werden.

Dokumentarfilm: Zeitzeugen erzählen

Wie war es damals wirklich vor 72 Jahren? Hatten die Weinviertler eine Wahl? Hatten sie gewusst, was vorgeht? Wie war es, als die Russen im Anmarsch waren? Was ist damals wirklich alles passiert? Ein Dokumentarfilm „Heil Hitler - Die Russen kommen“ beschäftigt sich mit diesen Fragen, aus der Sicht Weinviertler Zeitzeugen und zeigt berührende Einblicke in eine Ära, über die lange nicht gesprochen wurde.

Das veranlasste sogar den großen Zeitgeschichtler Gerhard Jagschitz zu sagen, er habe von

diesen Zeitzeugen Dinge erfahren, die er zuvor in keinem Dokument gefunden habe.

Unter den interviewten Zeitzeugen waren auch zwei Bürger aus unserer Marktgemeinde, Theresia Condek aus Ernsdorf und Maria Muck aus Wulendorf.

Am 8. Mai 2010, genau am 65. Jahrestag nach Kriegsende, wurde der Film im Mistelbacher Museumszentrum zum ersten Mal vor geladenen Gästen präsentiert. Die erste öffentliche Präsentation wird am 8. August 2010 im Filmhof Asparn sein, dann geht der Film auf Weinviertel-Tournee. Für 2011 ist auch eine Ausstrahlung im ORF geplant.

Partner-Olympiade: Aus Freundschaft ...

... **nicht zum Siegen.** Zum siebten Mal nahmen Sportler aus dem Land um Laa wieder an einer Partnerolympiade gegen die Regionen Mikulov, Hruschovany und Rudice teil, diesmal fand sie rund um die Stadt Mikulov (Nikolsburg) statt.

Für Bürgermeister Karl Nagl, der gemeinsam mit seiner Partnergemeinde Rudice vor sieben Jahren diese Olympiade ins Leben gerufen hat, ist das kein Problem. Es geht um Freundschaften, um gegenseitiges Kennenlernen, nicht ums Siegen. Und das werde mit jeder dieser Begegnungen erreicht.

Gesportelt wurde in den Disziplinen Laufen, GPS-Orientierungslauf, Beachvolleyball, Tennis, Tischtennis, Kegeln und Radfahren. In dieser letzten Disziplin gab es heuer einen österreichischen Sieg.

mann des Niederösterreichischen Theatersommers. Die Felsenbühne prangt seither am Titelblatt des Sommerprogrammes des Theaterfestes.

All das lässt sich bereits in Zahlen messen. Die heurige Produktion auf der Felsenbühne „Die drei Musketiere“ ist so gut wie ausverkauft. Für die Zusatzvorstellung am 12. August gibt es nur noch wenige Karten.

Kultur-Spitze Weinviertel wird breiter

Die Felsenbühne Staatz gehört zu den Gründungsmitgliedern der Kulturspitze Weinviertel, die sich zum kulturellen und hochwertigen Markenzeichen der Region entwickelt hat. Mitbegründer sind das Klassikfestival Kirchstetten und der Filmhof Asparn. Aus der Freundschaft der Intendanten entwickelte sich eine fruchtbringende Zusammenarbeit, die sich nicht nur auf koordinierte Werbemaßnahmen beschränkte, sondern auch gemeinsame Auftritte und Feste.

Im Vorjahr war mit dem Märchensommer Poysbrunn der

Schauspielerin Nina Blum ein Vollprofi dazugestoßen. Im Frühjahr wurde die Kulturspitze durch weitere Highlights ergänzt: Die Stockerauer Festspiele von Alfons Haider und das Festival Retz.

Die Kriterien zur Aufnahme in die Kulturspitze sind streng. Neben einer persönlichen Verträglichkeit der jeweiligen Leiter muss das Festival ein professionelles Programm bieten. Gemeinsam will man so das Weinviertel als kulturell hochwertiges Viertel etablieren.

Die Felsenbühne Staatz profitiert nicht nur durch ihre Mitgliedschaft in der Kulturspitze Weinviertel. Seit dem Vorjahr ist Intendant Werner Auer Ob-

Die Wiederbelebung der Geige

Vor 100 Jahren waren Geigen in jeder Ortsmusik zu finden. Der Siegeszug der Blasmusikkapellen hatten sie Geigenensembles ziemlich verdrängt. Mit dem Geigenlehrer-Ehepaar Svea und Roland Bentz will die Musikschule Staatz eine Gegenoffensive starten.

Im großen Streichorchester der „Weinviertler Philharmoniker“ unter der Leitung von Roland Bentz werden bereits seit einigen Jahren alle Streicher zu einem Orchester zusammengefasst. In verschiedenen Auftrit-

ten zeigten sie ihr Können in Wienerischer aber auch klassischer Musik. Nun ist es wichtig, für Nachwuchs zu sorgen.

In einer groß angelegten Aktion tourte das Ehepaar Bentz und eine Cellolehrerin durch sämtliche Volksschulen des Verbandgebietes der Musikschule Staatz und stellte den Kindern die Streichinstrumente vor. Dabei haben sie eine Menge Violinen, Celli und Bässe im Gepäck. Nach einer kleinen Einführung und lustigen Hörbeispielen dürfen die Kinder die Instrumente selbst ausprobieren. Dann wird gemeinsam „Old McDonald hat ne Farm“ angestimmt. Man darf gespannt sein, ob nun die Nachfrage nach Geigen steigt.

Flamme des Friedens in der Kaserne Mistelbach

Die Wultendorfer Tischlermeisterin Herta Öfferl hatte schon vielen ausländischen Persönlichkeiten und Botschaftern ihre Flamme des Friedens im Namen des „Vereins zur Förderung des Friedens“ verliehen. Viele von Ihnen kamen daher nun zur Übergabe der jüngsten Flamme in die Kaserne nach Mistelbach im Rahmen der Angelobung von 64 Rekruten.

Die Flamme, ein Standbild aus Stein und Nussholz, wird direkt neben dem neuen Glockenturm stehen. Kasernenkommandant Hans-Peter Hohlweg gefällt dieses Symbol: „Seit vielen Jahren nimmt Österreich mit seinen Kadersoldaten an UN-Missionen teil und erhält so aktiv Frieden.“

Neobioten gefährden heimisches Ökosystem

Neobioten sind Tiere und Pflanzen, die mit Hilfe des Menschen in Gebiete gelangt sind, in die sie eigentlich nicht gehören. So nützlich und beliebt zahlreiche Kulturpflanzen sind, die aus Asien oder Amerika eingeführt wurden, so unerwünscht sind einige Arten, die sich im neuen Lebensraum unkontrolliert vermehren. Sie können heimische Arten verdrängen, Ökosysteme stören und erhebliche Schäden anrichten.

Nordamerikanische Arten wie die Regenbogenforelle haben die europäische Bachforelle massiv dezimiert bzw. an den Rand des Aussterbens gedrängt.

Auch der ursprünglich aus Ostasien stammende Staudenknöterich gelangt über achtlos entsorgte Gartenabfälle in oft sensible Ökosysteme. Durch seine Schnellwüchsigkeit und hohe "Wurzelkonkurrenz" verdrängt er heimische Arten.

Um intakte heimische Ökosysteme zu schützen, dürfen Pflanzenabfälle nicht einfach am Waldrand oder Bachufer abgelagert oder überzählige Tiere z.B. aus dem Gartenteich wild ausgesetzt werden.

www.umweltberatung.at
Beratungsstelle Hollabrunn:
Tel. 02952/43 44



Gutes Klima ohne Klimaanlage

Die richtige Mischung aus Sonnenschutz, Lüftung, Wärmedämmung und massiven Bauteilen (als Speichermasse) bringt Ihr Haus auch ohne Klimagerät kühl durch den Sommer. Wichtig ist, dass der Sonnenschutz das Fenster von außen beschattet: eine Außenjalousie blockiert drei Viertel der Sonnenenergie, eine Innenjalousie nur ein Viertel.

www.umweltberatung.at

Niederösterreichischer Holzbaupreis 2010

Niederösterreich lobt heuer zum elften Mal den Holzbaupreis aus.

BauherrInnen, PlanerInnen, ArchitektInnen oder ausführende Betriebe in Niederösterreich, die Gebäude aus Holz realisiert haben können diese zum heurigen NÖ Holzbaupreis einreichen. Auch innovative Skizzen oder Pläne von noch nicht realisierten Objekten/Projekten werden angenommen.

Mehr Informationen unter der Nummer 0664/52 36 386 oder www.holzbaupreis-noe.at

Land NÖ fördert Elektrofahrräder

In Niederösterreich wird die Anschaffung eines Elektrofahrrades gefördert: 20 % des Kaufpreises bzw. maximal € 300,- werden rückerstattet. Voraussetzung ist der Hauptwohnsitz in NÖ. Von der Förderung ausgenommen sind Fahrräder mit Blei- oder Nickel Cadmium Batterien.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der RADLand Hotline 02742/22990.



Kostenvergleich verschiedener Heizsysteme

Da der nächste Winter und somit die nächste Heizsaison vor der Türe steht, einige Fakten betreffend verschiedener Heizsysteme für ein Haus mit 150 m² Wohnfläche und standardisierter Wärmedämmung:

Eine Sole-Wärmepumpe kostet rund € 17.850,00 und die jährlichen Betriebskosten betragen € 631,00;

Eine Luft-Wärmepumpe kostet rund € 16.300,00 und die jährlichen Betriebskosten betragen € 890,00;

Eine Pelletsheizung kostet rund € 15.750,00 und die jährlichen Betriebskosten betragen € 1.152,00;

Zum Vergleich kostet ein Fernwärmeanschluss an die Fernwärmegenossenschaft Wultendorf rund € 6.960,00 und die jährlichen Betriebskosten betragen € 988,00;

Für Fragen und Auskünfte, z.B. für die **FWG-Wultendorf** stehen Ihnen Hr. Christian Muck – 0664/3266496 und Herr Manfred Pernold, 050100621522 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten können Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Staatz www.staatz.at und der NÖ Landesregierung www.noel.gv.at

Attextilien- und Schuh-Sammlung

am Samstag, den 18. 09. 2010

Bitte benützen Sie die ausgeteilten Säcke des G.A.U.L. (Gemeindeverband für Aufgaben den Umweltschutzes im Land um Laa) und beachten Sie bitte die aufgedruckte Anleitung auf den Säcken.

Sollten Sie keine Säcke benötigen, so geben Sie diese dem Ortsvorsteher zurück oder im Gemeindeamt ab, weitere Säcke sind im Gemeindeamt erhältlich.

Bitte legen Sie die verschlossenen Säcke am Samstag, den 18. September 2010, ab 07:00 Uhr vor Ihrem Haus zur Abholung bereit.



Sprechtag Volksanwältin Dr. G. Brinek

Frau Volksanwältin Dr. Gertrude Brinek wird am Dienstag, dem 6. Juli 2010, von 10 bis 13 Uhr bei der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach, 1. Stock, Zimmer 22 einen Sprechtag abhalten.

Anmeldungen sind telefonisch unter 0800/223 223-131 oder vab@volksanwaltschaft.gv.at erforderlich.



■ **Lagerhaus** | Bautechnik
Holztechnik

Bauplanung
Bauführung
Baustoffe

☎ 02552-2597
02532-2203

Zimmerei
Tore
Stiegen

☎ 02555-2225



Weinviertel Nordost



Maßgestrickt:
Die günstige
Raiffeisen-WohnStartup
Finanzierung.

Mit bis zu 5 Jahren ohne Kapitalrückzahlung.

Jetzt mit Vorteilspaket für aonAlarmServices

Informationen vom Standesamt Laa/Thaya: Gebühren- und Abgabenbefreiung

§ 35 Abs. 6 GebG (neu)

Schriften, die unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasst sind (insbesondere Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Reisedokument) sofern sie innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt ausgestellt werden, sind von den Stempelgebühren und den Verwaltungsabgaben des Bundes befreit.

Geburtsbeurkundung

Diese Gebührenbefreiung gilt nur für Geburtsurkunden in der „üblichen“ Anzahl, also in der Regel für die zwei Urkunden, die im Zusammenhang mit der Erstbeurkundung und innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt des Kindes ausgestellt werden.

Staatsbürgerschaftsnachweis

Bei der Ausstellung eines Staatsbürgerschaftsnachweises gilt die Gebühren- und Abgabenbefreiung jedoch nur unter der Voraussetzung, dass es sich um den ersten Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes handelt und dass der entsprechende Antrag innerhalb von zwei Jahren nach der Geburt des Kindes eingebracht wird.

Standesamt Laa an der Thaya

Tel.: 02522/2617

standesamt@laa.at

EUROSPAR



2136 Laa / Thaya, Thayapark 3, Tel.:02522 84004, Mail: diethard.kauder@aon.at

SPAR



2136 Laa / Thaya, Stadtplatz 6, Tel.:02522 85508, Mail: diethard.kauder@aon.at

Wolfram & Tindl GmbH

Karosseriebautechnik- u. Lackierer Meisterbetrieb
A-2141 Ameis 158 Telefon 02524/2403



Wir bringen Ihr Blech in Form – schützen es vor Rost und bringen den Lack auf Hochglanz!

- ☞ Lackier- und Karosseriearbeiten
- ☞ Abwicklung von Unfallschäden
- ☞ Rahmen – Richtarbeiten
- ☞ Windschutzscheiben Erneuerung sowie
- ☞ Windschutzscheiben Instandsetzung
- ☞ Kunststoffreparatur
- ☞ Lackspotrepair – Kleinschadenreparatur
- ☞ Auspuffservice
- ☞ Karosserie Tuning



Zettelwirtschaft ade
sortieren - archivieren
schreiben - versenden

Büroservice Sabine Haszler
Steinlissen 1
2134 Staatz

Tel. 0676/9205420
Fax 02524/4124514
info@zettelwirtschaft.at
www.zettelwirtschaft.at



Ich helfe Ihnen bei folgenden Arbeiten, egal ob Privatperson, Selbstständiger oder Kleinunternehmer:

SORTIEREN

von Schriftstücken, Versicherungspolizzen, Rechnungen, Bankauszügen, Zeitungen, Zeitschriften, Büchern, Rezepten, Nachlässen; , Fachliteratur, betrieblichen Unterlagen, **Buchhaltungsvorbereitung**

ARCHIVIEREN

Scannen von Fotos, Dokumenten, Texten - Digitalisieren im gewünschten Dateiformat;

Erstellen eines Ablagesystems

SCHREIBEN

von privater bzw. geschäftlicher Korrespondenz, Serienbriefen, Angeboten - Rechnungen - Mahnungen, Preislisten, Datenbanken (Adressen, Bücher, Zeitschriften usw.), Erstellen von Kopiervorlagen

VERSENDEN

Kuvertieren und Adressieren (auch handschriftlich), Versand per Post, Email oder Fax

SONSTIGES

Begleitung und Unterstützung bei Amtswegen (INTERNET), Ausfüllen von Formularen, Botendienste, Kopieren, Laminieren, Spiralisieren, Shreddern

Zögern Sie nicht, mich telefonisch oder per Email zu kontaktieren. Ich würde mich freuen, Sie in einem **kostenlosen** Vorgespräch beraten zu können.

Zur Verstärkung unseres Teams im Land um Laa suchen wir:

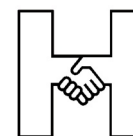
eine/n HeimhelferIn

zur mobilen Betreuung und Pflege im Rahmen eines interdisziplinären Teams
mit abgeschlossener Ausbildung zum/zur HeimhelferIn nach dem NÖ Heimhilfegesetz und Führerschein B

Dipl. Gesundheits- und KrankenpflegerInnen

für mobile Pflege und Betreuung im Rahmen eines Pflorgeteams

mit Diplom für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege und/oder Diplom für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege, Freude am eigenverantwortlichen Arbeiten, Flexibilität und Teamfähigkeit und Führerschein B



HILFSWERK

Hilfswerk Land um Laa,
Loosdorf 40 , 2133 Loosdorf
Silvia Eder, Tel. 02524/82 53-10
bl.landumlaa@noe.hilfswerk.at
www.hilfswerk.at

Datum	Beginn	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
03.07.		Parkfest Staatz	Staatz	FF-Staatz-Kautendorf
04.07.		Parkfest Staatz	Staatz	FF-Staatz-Kautendorf
04.07.	15:00 Uhr	Historische Bergführung	Staatz, Schlosskeller	
11.07.	15:00 Uhr	Historische Bergführung	Staatz, Schlosskeller	
18.07.	15:00 Uhr	Historische Bergführung	Staatz, Schlosskeller	
23.07.	20:30 Uhr	Premiere - Die 3 Musketiere	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
23.07.		Heuriger unter den Birken	Wultendorf	USV Wultendorf
24.07.	20:30 Uhr	Musical - Die 3 Musketiere	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
24.07.		Heuriger unter den Birken	Wultendorf	USV Wultendorf
25.07.		Heuriger unter den Birken	Wultendorf	USV Wultendorf
25.07.	06:00 Uhr	Wandertag in Wultendorf	GH Skrabal	Weinviertler Gebirgsfreunde
25.07.	15:00 Uhr	Betty-Bernstein Führung	Staatz, Schlosskeller	
25.07.	18:00 Uhr	Vortrag: Apitherapie	Enzersdorf, Auberg: Keller Fam. Habitzl	
29.07.	20:30 Uhr	Musical - Die 3 Musketiere	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
30.07.	20:30 Uhr	Musical - Die 3 Musketiere	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
31.07.	20:30 Uhr	Musical - Die 3 Musketiere	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
01.08.	15:00 Uhr	Historische Bergführung	Staatz, Schlosskeller	
05.08.	20:30 Uhr	Musical - Die 3 Musketiere	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
06.08.	17:30 Uhr	Kindermusical - Ritter Rost	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
06.08.	20:30 Uhr	Musical - Die 3 Musketiere	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
06.08.		FF-Heuriger Waltersdorf	Waltersdorf, Feuerwehrhaus	FF-Waltersdorf



VERANSTALTUNGSKALENDER

07.08.	_____	FF-Heuriger Waltersdorf _____	Waltersdorf, Feuerwehrhaus _____	FF-Waltersdorf
07.08.	__ 17:30 Uhr __	Kindermusical - Ritter Rost _____	Staatz, Felsenbühne _____	Festspielverein
07.08.	__ 20:30 Uhr __	Musical - Die 3 Musketiere _____	Staatz, Felsenbühne _____	Festspielverein
08.08.	_____	FF-Heuriger Waltersdorf _____	Waltersdorf, Feuerwehrhaus _____	FF-Waltersdorf
08.08.	__ 15:00 Uhr __	Historische Bergführung _____	Staatz, Schlosskeller _____	
13.08.	__ 17:30 Uhr __	Kindermusical - Ritter Rost _____	Staatz, Felsenbühne _____	Festspielverein
13.08.	__ 20:30 Uhr __	Musical - Die 3 Musketiere _____	Staatz, Felsenbühne _____	Festspielverein
14.08.	__ 17:30 Uhr __	Kindermusical - Ritter Rost _____	Staatz, Felsenbühne _____	Festspielverein
14.08.	__ 20:30 Uhr __	Musical - Die 3 Musketiere _____	Staatz, Felsenbühne _____	Festspielverein
15.08.	_____	Benefiz-Beachvolleyballturnier _____	Staatz, Felsenbühne _____	Lions-Club
15.08.	__ 15:00 Uhr __	Historische Bergführung _____	Staatz, Schlosskeller _____	
21.08.	_____	Wüdsauparty _____	Wultendorf, Sportplatz _____	Jugend Wultendorf
22.08.	__ 15:00 Uhr __	Historische Bergführung _____	Staatz, Schlosskeller _____	
26.08.	_____	Seniorenausflug _____	_____	Marktgemeinde Staatz
27.08.	__ 18:00 Uhr __	Kunst und Kultur rund um den Staatzer Berg _____	_____	Marktgemeinde Staatz
28.08.	__ 16:00 Uhr __	Kunst und Kultur rund um den Staatzer Berg _____	_____	Marktgemeinde Staatz
29.08.	_____	Kirtag in Staatz _____	Staatz, Musikerheim _____	MV u. JK Staatz
29.08.	__ 15:00 Uhr __	Betty-Bernstein Führung _____	Staatz, Schlosskeller _____	
05.09.	__ 09:00 Uhr __	Gemeindewandertag _____	Enzersdorf, Dorzentrum _____	Marktgemeinde Staatz
05.09.	__ 15:00 Uhr __	Historische Bergführung _____	Staatz, Schlosskeller _____	
09.09.	_____	Fußwahlfahrt nach Maria Dreieichen _____	_____	09.09.2010 bis 11.09.2010
11.09.	_____	Sturmfest Wultendorf _____	Wultendorf, Kellergasse _____	ÖKB
12.09.	__ 09:00 Uhr __	Erntedankfest und Eröffnung der Spielelandschaft _____	Wultendorf, Dorfplatz _____	
12.09.	__ 15:00 Uhr __	Sturmfest Wultendorf _____	Wultendorf, Kellergasse _____	ÖKB
12.09.	__ 15:00 Uhr __	Historische Bergführung _____	Staatz, Schlosskeller _____	
14.09.	__ 20:00 Uhr __	Horn Connection _____	Staatz, Schlosskeller _____	Kultakomben
19.09.	__ 15:00 Uhr __	Historische Bergführung _____	Staatz, Schlosskeller _____	
26.09.	__ 15:00 Uhr __	Betty-Bernstein Führung _____	Staatz, Schlosskeller _____	
01.10.	_____	Pfarrheuriger Staatz _____	Staatz, Pfarrheim _____	Pfarre Staatz
02.10.	_____	Pfarrheuriger Staatz _____	Staatz, Pfarrheim _____	Pfarre Staatz
03.10.	_____	Pfarrheuriger Staatz _____	Staatz, Pfarrheim _____	Pfarre Staatz
03.10.	__ 15:00 Uhr __	Historische Bergführung _____	Staatz, Schlosskeller _____	



05.10.	20:00 Uhr	MOCATEKA	Staatz, Schlosskeller	Kultakomben
10.10.	15:00 Uhr	Historische Bergführung	Staatz, Schlosskeller	
17.10.	15:00 Uhr	Historische Bergführung	Staatz, Schlosskeller	
19.10.	20:00 Uhr	MOCATEKA	Staatz, Schlosskeller	Kultakomben
24.10.	15:00 Uhr	Historische Bergführung	Staatz, Schlosskeller	
26.10.	08:00 Uhr	Wandertag "Hansburg"	GH Skrabal	Weinviertler Gebirgsfreunde
26.10.	11:00 Uhr	Gulaschessen im Schlosskeller	Staatz, Schlosskeller	KVV Staatz
26.10.	15:00 Uhr	Historische Bergführung	Staatz, Schlosskeller	
31.10.	15:00 Uhr	Betty-Bernstein Führung	Staatz, Schlosskeller	
09.11.	20:00 Uhr	4 Reasons to go	Staatz, Schlosskeller	Kultakomben
13.11.	19:30 Uhr	Herbstkonzert	Staatz, Musikerheim	MV u. JK Staatz
14.11.	11:00 Uhr	Ganslessen	Staatz, Pfarrheim	DEV Staatz
14.11.	14:30 Uhr	Herbstkonzert	Staatz, Musikerheim	MV u. JK Staatz
20.11.		Theater Staatz	Staatz, Pfarrheim	Theatergruppe Staatz
21.11.		Theater Staatz	Staatz, Pfarrheim	Theatergruppe Staatz
23.11.	20:00 Uhr	4 Reasons to go	Staatz, Schlosskeller	Kultakomben
27.11.		Theater Staatz	Staatz, Pfarrheim	Theatergruppe Staatz
28.11.		Theater Staatz	Staatz, Pfarrheim	Theatergruppe Staatz
03.12.		Jahrmarkt Staatz	Staatz, Alte Laaerstraße	
04.12.		Nikolo in Staatz	Staatz	Jugend Staatz
04.12.		Nikolo in Ernsdorf	Ernsdorf	DEV Ernsdorf
05.12.		Nikolo in Wultendorf	Wultendorf	KVV Wultendorf
07.12.	20:00 Uhr	Rudi Weis, Weihnachtsspecial	Staatz, Schlosskeller	Kultakomben
11.12.	17:00 Uhr	Krippenspiel	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
11.12.	08:00 Uhr	EVG-Winter-Cup	GH Skrabal	Weinviertler Gebirgsfreunde
12.12.	08:00 Uhr	EVG-Winter-Cup	GH Skrabal	Weinviertler Gebirgsfreunde
12.12.	17:00 Uhr	Krippenspiel	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
18.12.	17:00 Uhr	Krippenspiel	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
19.12.	17:00 Uhr	Krippenspiel	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
19.12.		Krippendarstellung		SPÖ Staatz
29.12.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag	Staatz, Musikerheim	Marktgemeinde Staatz
31.12.		Silvesterpfad	Staatz, Schlosskeller	Festspielverein

SONNTAGSDIENSTE DER ÄRZTE UND ZAHNÄRZTE

Bei Nichtvorliegen eines Dienstplanes ist der Ärztenotdienst immer über den Einheitskurzruf 141 der NÖ Ärztekammer (ohne Vorwahl) oder unter <http://noezz.at/kammer/aktuellenotdienste.htm> zu erfahren.

ÄRZTEDIENST

03.07. – 04.07.	Dr. KHALIEL Mahmoud	02577-85 550
10.07. – 11.07.	Dr. MANG Monika	02524-8210
17.07. – 18.07.	Dr. RUPPRECHT Markus	02524-27 007
24.07. – 25.07.	Dr. MANG Monika	02524-8210
31.07. – 01.08.	Dr. KHALIEL Mahmoud	02577-85 550
07.08. – 08.08.	Dr. MANG Monika	02524-8210
14.08. – 15.08.	Dr. KHALIEL Mahmoud	02577-85 550
21.08. – 22.08.	Dr. RUPPRECHT Markus	02524-27 007
28.08. – 29.08.	Dr. MANG Monika	02524-8210
04.09. – 05.09.	Dr. RUPPRECHT Markus	02524-27 007
11.09. – 12.09.	Dr. KHALIEL Mahmoud	02577-85 550
18.09. – 19.09.	Dr. MANG Monika	02524-8210
25.09. – 26.09.	Dr. RUPPRECHT Markus	02524-27 007



ZAHNÄRZTEDIENST

BEREITSCHAFT JEWEILS 9:00 UHR BIS 14:00 UHR.

03.07. - 04.07.	Dr. Mazurowski Marian	2201 Gerasdorf bei Wien, Bahnstraße 43	02246-2280
10.07. - 11.07.	DDr. Keiblinger Karin	2102 Hagenbrunn, Schloßgasse 4	02262-672307
17.07. - 18.07.	Dr. Busoi Adrian	2231 Strasshof/Nordbahn, Bahnhofstr. 8a	02287-5079
24.07. - 25.07.	Dr. Liska Erich	2123 Hautzendorf, Hauptstraße 95	02245-89530
31.07. - 01.08.	Dr. Prillinger Gunda	2120 Wolkersdorf, Wiener Straße 13	02245-3520
07.08. - 08.08.	DDr. Gottschalk-Baron Monika	2230 Gänserndorf, Hauptstraße 15	02282-8337
14.08. - 15.08.	Dr. Pichler Maria	2225 Zistersdorf, Kaiserstraße 10	02532-2515
21.08. - 22.08.	Dr. Flicker Gernot	2104 Spillern, Stockerauer Str. 1	02266-80180
28.08. - 29.08.	Dr. Brunnsteiner Walter	2294 Marchegg, Bahnstraße 4	02285-7103
04.09. - 05.09.	Dr. Schmöllerl Erich	2251 Ebenthal, Ollersdorferstraße 2/5	02538-85764
11.09. - 12.09.	Dr. Barsa Stefan	2212 Groß-Engersdorf, Kindergarteng. 4	02245-88616
18.09. - 19.09.	Dr. Haubenschild Eva Maria	2000 Stockerau, Rathausplatz 12	02266-65444
25.09. - 26.09.	Dr. Klein Susanne	2232 Deutsch-Wagram, Bockfließer Str. 4-6	02247-3646
02.10. - 03.10.	Dr. Liska Erich	2123 Hautzendorf, Hauptstraße 95	02245-89530

